

## Skitour Mariannehubel (Ersatztour Vanil Blanc)

Sonntag, 19. Februar 2017 (*Marionna Lutz*)

Frau Holle meint es diesen Winter nicht sehr gut mit uns. Am Vanille Blanc findet Tourenchef Dani Baumann Mitte Februar kaum mehr Schnee vor und beschliesst, am 19. Februar stattdessen eine Tour im Diemtigtal anzubieten, auf den Mariannehubel.

Neun Teilnehmer treffen sich um 9 Uhr in der Grimmialp und gehen bei schönem Wetter vom eisigen Parkplatz los. Der Aufstieg durch den Wald ist etwas ruppig und schon viel begangen, die ersten montieren die Harscheisen, aber der lockere Pulverschnee neben der Spur motiviert zum weiteren Aufstieg. Noch bevor wir den Wald verlassen, trifft uns die warme Sonne. Dennoch bleibt der Schnee locker luftig. Nach rund drei Stunden erreichen wir den Mariannehubel, auf den es heute auch noch eine andere grössere Gruppe gezogen hat. Die Aussicht ist herrlich, wir geniessen unser Picknick und die Sonne. Auch auf den umliegenden Gipfeln - auf Traumlücke, Rothorn, Fromattgrat - sind zahlreiche Tourengänger unterwegs.



Für die Abfahrt wählen wir die Route via Chelli-Täli. Der stark verfahrenere Untergrund ist von lockerem Pulverschnee überzogen. Wir staunen über die trotz dünner Schneedecke guten Schneeverhältnisse und geniessen die Abfahrt. Allerdings fordert sie von uns auch etwas Kraft und Konzentration, ist doch der obere Teil dieser Route eher steil. Weiter gehts auf dem Strässli in kurzen Schwüngen runter ins Tal. Zum Abschluss dieser schönen Tour geniessen wir einen wohl verdienten Kaffee und die "best in town"-Cremeschnitte im Hirschen in Oey.